

Handlungsschema bei Verdacht auf Gefährdung von Schutzbefohlenen durch grenzverletzendes Verhalten von Mitarbeiter:innen in kirchlichen Einrichtungen

Hinweise (von Kindern/Eltern/Mitarbeiter:innen) auf grenzverletzendes Verhalten von Mitarbeiter:innen in der Einrichtung

Sofortige **Dokumentation** aller Hinweise

Information Leitung, Vorstand und Präventionsteam

Erstbewertung der Hinweise (Gefährdungseinschätzung), unter Hinzuziehung einer **insoweit erfahrenen Fachkraft** (oder einer anderen Person aus dem Team)

konkrete Hinweise auf eine Gefährdung

Einbeziehung einer **insoweit erfahrenen Fachkraft** oder externer Beratungsstellen

Freistellung des:der Beschuldigten
Information Superintendentur ev. Konsistorium

Gefährdung nicht ausgeschlossen

Einbeziehung einer **insoweit erfahrenen Fachkraft** oder externer Beratungsstellen

evtl. Freistellung des:der Beschuldigten oder bis zur Klärung aus dem Dienst mit Schutzbefohlenen

Keine Hinweise auf Gefährdung

Ende des Verfahrens
Beratung anbieten

Vertiefte Prüfung

Anhörung des:der Beschuldigten
Information der betroffenen Eltern oder andere Beteiligte
ggf. Einleitung straf- und arbeitsrechtlicher Maßnahmen
Einbeziehung externer Beratung

ggf. Information der Landeskirche, Kirchenkreise, Jugendämter

Zusammenfassende Bewertung

Gefährdung liegt vor

Gefährdung unklar

Keine Gefährdung

Beratungsangebot für das Team

Rehabilitation des:der Beschuldigten